



Von Leihhandys und Fremdbadewannen

Du kennst doch die Anna, oder?

Die Freundin von der Nina, klar kenne ich die.

Ne, die meine ich nicht, ich meine die Schwester von der Melli.

Melli aus der Verwaltung, die hat ne Schwester?

Ja, wieso nicht?

Ich meine ja nur, die sieht einfach nicht wie jemand aus, der ne Schwester hat.

Quatsch, wie sieht denn jemand aus, der keine Schwester hat?

Na, eben wie Melli.

Versteh ich jetzt nicht, ist aber auch egal, jedenfalls hat die Anna, also die Schwester von der Melli, eine Freundin, bei der sie mal gebadet hat, wobei ihr das Handy – also das von der Freundin – in die Badewanne gefallen ist, und jetzt stell dir vor ...

Wer war denn dran?

Wo?

Na an dem Handy, als es in die Wanne gefallen ist?

Keine Ahnung,... irgendwer.

Und wo ist dann die Pointe?

Es geht doch nicht darum, mit wem sie telefoniert hat, sondern um das Handy.

Ach so.

Also die Versicherung von der Anna hat das Handy von der Freundin voll bezahlt.

Prepaid oder mit Vertrag?

Eh?

Das Handy!

Weiß ich doch nicht, darum geht es doch auch gar nicht. Die Versicherung hat jedenfalls das Handy bezahlt, das der Anna in die Wanne gefallen ist.

Toll.

Überleg doch mal, hast du auch so eine Versicherung?

Ne, ich bade ja auch nicht bei der Freundin von der Anna.

Du musst das jetzt mal abstrakter sehen. Wenn du irgendwo badest, und da liegt ein Handy, und das geht los, und du gehst dran, und dann fällt es dir in die Wanne, was dann?

Blub... blub... oder gluck... gluck..., nehme ich an, obwohl Vivian erzählt hat, dass es jetzt auch Unterwasserhandys gibt, aber wie soll man denn reden, wenn man unter Wasser ist?



Vivian, der glaube ich kein Wort seit der Sache mit Lena.

Fang nicht wieder davon an, dann schon lieber über Versicherungen quatschen.

Also, ich will jedenfalls auch so eine Versicherung, die Handys bezahlt, die ich in der Badewanne versenke. Ob die auch unter der Dusche zahlen?

Hm, das dürfte doch eigentlich keinen Unterschied machen.

Hast du ne Ahnung, wie viel Unterschied das bei Versicherungen macht? Da kommt es ganz klar auf das Kleingedruckte an.

Und da steht dann, Handys unter Duschen werden nicht ersetzt?

Das kriegen wir jetzt sofort raus, ich rufe die Anna an und frage.

Lass lange klingeln, vielleicht duscht sie gerade.

Also die Anna sagt, das funktioniert nur, wenn es nicht deine Badewanne und auch nicht dein Handy ist, aber so ganz genau weiß sie das auch nicht.

Das ist ja blöde, dass du dann immer erst bei anderen baden sollst und dann auch noch deren Handy nehmen musst. Hätten wir uns ja gleich denken können, dass die Versicherung da solche Fallen einbaut, dass sie bloß nie zahlen muss. Neulich habe ich gelesen, dass unsere Gesetze von Männern für Männer gemacht sind. Bei Versicherungen ist es genau das Gleiche.

Verstehe ich nicht.

Na, welcher Mann badet schon bei Annas Freundin, und selbst wenn er das täte, ginge er doch nie dabei ans Handy.

Genau, und deshalb zahlen die auch bestimmt nicht unter der Dusche, weil Männer sowieso nicht duschen und telefonieren gleichzeitig können.

Sag ich doch.

Die wirklich komplizierten Sachen können eben nur Frauen, und dafür gibt es dann keine Versicherungen. Na prima, es lebe die Gleichberechtigung.

Aber bei der Anna haben die doch bezahlt.

Das darfst du jetzt mal nicht so eng sehen. Vielleicht wussten die gar nicht, dass Anna eine Frau ist? Datenschutz und so. Dann hat sie eben einfach Glück gehabt. Jedenfalls ist das Ding damit für mich gestorben, ich will keine Versicherung, die derart frauenfeindlich ist. Ne, ganz bestimmt nicht.

